



© Chiemsee-Alpenland Tourismus

# Chiemsee

Sa., 24.06. – Sa., 01.07.2023

## HIGHLIGHTS:

- abwechslungsreiche Radtouren in schöner Landschaft
- ideal gelegenes Standorthotel
- Streckenvariationen für höhere Radleransprüche
- geschichtsträchtige Dörfer, Alpenpanorama, lokale Glanzpunkte

## LEISTUNGEN (BASIS):

- Reise im modernen 4 Sterne Fernreisebus inkl. schonendem Fahrrad- und Gepäcktransport
- 7 Übernachtungen im Hotel Farbinger Hof
- 4 Abendessen, 3 „freie“ Abende

## LEISTUNGEN (KOMFORT):

- Tourenführung, Radreisebegleitung inkl. Pannensassistentz
- alle Schifffahrten lt. Programm
- Fahrt mit der Kampenwandbahn

## DAS KOSTET EXTRA:

- Zuschlag Einzelzimmer 125 €
- 8- oder 16-Gang-Leihfahrrad mit Ortlieb-Packtasche und Schloss 84 €, Leih-Pedelec 200 €
- nach Wetter und Gelegenheit mittägliches Picknick gegen Kostenumlage
- Getränke, Souvenirs, nicht benannte Mahlzeiten

## TEILNEHMER:

min. 15, max. 28 Gäste

Veranstalter: Sausewind Oldenburg GmbH

Preis pro Pers. im 2-BZ

Komfort **1.350 €**  
Basis **1.100 €**

## **Chiemsee und Voralpen per Rad**

**Das relativ flache Alpenvorland rund um den Chiemsee bietet alles, was man für beste Radtouren braucht: Ein gut gekennzeichnetes Radwegenetz auf überwiegend autofreien Wegen, phantastische Bergpanoramen und Bergerlebnisse, gastfreundliche und originelle Einkehrmöglichkeiten und ein gutes Hotel. Unsere Radstrecken sind erprobt, ein erfahrenes Begleiterteam sorgt für Ihr Wohlbefinden. Also müssen Sie nur noch einsteigen und sich um nichts kümmern – das machen wir für Sie!**

### **Charakteristik:**

Ein gut durchstrukturiertes, markiertes Radwegenetz umgibt den Chiemsee, unseren Ort Bernau und zieht sich bis in die Voralpen. Unsere angebotenen Touren bis max. 60km pro Tag sind nur selten wegen unvermeidbarer Steigungen schwierig – in einem Fall „mogeln wir uns mit dem Bus auf über 800m ü.d.M./andererseits bietet die Region sowohl für Bequemradler als auch für sportliche Vielradler so viel Abwechslung, dass man auch mit weniger km viel Freude haben kann. Wer gerne „noch eine Schippe drauflegt“ hat alle Touren nach oben offen. Grundsätzlich raten wir zum Tourenrad oder bergfähigem Pedelec (manche haben keinen guten 1. Gang, an manchen Modellen bereitet der Frontantrieb Probleme).

### **Reiseverlauf:**

#### **1. Tag:**

Oldenburg – Bernau (850 Bus km)

Sie werden um 07.00 Uhr in Oldenburg die gemütliche Busreise Richtung Süden antreten. Zeit für viele interessante Gespräche; Zeit für ausgedehnte „Nickerchen“. Das Hotel Farbinger Hof erwartet Sie zum Abendessen. Der Tag kann mit einem kleinen Spaziergang im Grünen ausklingen.

#### **2. Tag:**

Einradeln mit Panoramablick

Insgesamt 32 km ab/an Hotel zum Einradeln mit Panoramablick über den Chiemsee und die Chiemgauer Berge nach Hohenaschau bis zur Talstation der Kampenwandbahn. Die 1.500 m ü.d.M. gelegene Sonnenalm wird Ihre Mittagspausenstation. Sie genießen den großartigen Ausblick in die Zentralalpen mit Watzmann im Osten, Großglockner und Großvenediger im Süden. Nach der Talfahrt radeln Sie entspannt und leicht mit Blick auf den See zurück nach Bernau.

#### **3. Tag:**

Was Sie gestern im Panorama überblickten, wird heute

umrundet: Im Uhrzeigersinn geht es rund um den Chiemsee über Prien und Seebruck. Weite Schilfwiesen, gewundene kleine Radwege, immer wieder verschiedene Blickwinkel auf den See, Vogelreservat, kleine Orte und Einkehrpausen. Zurück am Hotel werden etwa 55-58km auf dem Streckenzähler stehen. Sie werden es genießen und gut schlafen können!

#### **4. Tag:**

Unterwegs auf dem Achetal-Radweg

Eine herrliche, nahezu ebene Runde führt durch das Waldgebiet des Rottauer Filz und weite Moore nach Übersee bis hin zu den Chiemgauer Bergen nahe der Tiroler Grenze. Zum Mittag kehren Sie ein: Geheimtipp Gasthof Streichen mit herrlichem Bergpanorama auf über 800 m ü.d.M.. Wir haben am letzten 2 km steilen Aufstieg den Bus bereit, da die Auffahrt über eine steile Schotterstrecke per Rad wenig Freude macht. Auf dem Heimweg begleitet Sie das rauschende Wasser der Tiroler Ache und Sie passieren geschichtsträchtige Dörfer sowie den dichten Kendlmühlfilz. (30-60 km)

#### **5. Tag:**

Je nach Anpassung an den Fahrplan der Chiemseeflotte geht es in Prien an Bord zur Überfahrt nach Herrenchiemsee, nach Besichtigung weiter nach Frauenchiemsee und dann wieder ans Festland in Gstadt am Chiemsee oder zum Anleger Felswieder Bucht. (Ca. 35 km Rad)

Herrenchiemsee präsentiert die Pracht aus der Zeit König Ludwig II, dem „Ewigen Rätsel“. Der Mythos bildete sich schon zu Lebzeiten des Königs. „Ein ewig Rätsel will ich bleiben mir und anderen“, hatte Ludwig einst seiner Erzieherin geschrieben, und dieses Rätselhaftige fasziniert die Menschen noch heute. 1873 erwarb König Ludwig II. von Bayern die Herreninsel als Standort für sein Neues Schloss Herrenchiemsee. Als Abbild von Versailles sollte dieses Schloss ein „Tempel des Ruhmes“ für König Ludwig XIV. von Frankreich werden, den der bayerische Monarch grenzenlos verehrte. Der Verwirklichung gingen insgesamt 13 Planungsphasen voraus. 1878 wurde mit dem Bau des „Bayerischen Versailles“ nach Plänen von Georg Dollmann begonnen. 1886, beim Tod von König Ludwig II., war das Schloss noch nicht vollendet.

Die Fraueninsel ist eine Nachbarinsel der Herreninsel im Chiemsee, unterscheidet sich jedoch sehr vom Königsinselflair der Herreninsel. Sie ist eine sehr kleine Insel (ca. zwölf Hektar groß) mit malerischem Dorf und Benediktinerinnenkloster. Auf der auto- und fahrrad-

freien Insel leben knapp 250 Einwohner in etwa 50 Häusern, darunter auch sechs von 16 Familien am Chiemsee, die immer noch von der Fischerei leben. Das besondere Inselflair beruht auf dem Nebeneinander von Kultur, Religion und Tradition: Neben traditionellen Töpfereien, Fischereibetrieben und dem Benediktinerinnenkloster gibt es die malerischen und gepflegten Häuser und Gärten der Inselbewohner, die Gasthäuser und Biergärten, der alte Baumbestand mit zwei über 1000-jährigen Linden (Marien- und Tassilolinde) und das eigenständige Dorfleben.

#### **6. Tag:**

Eigene Touren / Erholungstag

Eigene Wünsche und Interessen sollen diesen Tag ohne Programm prägen: Es gibt so viel zu sehen und zu erleben in der Region, dass für jeden Geschmack etwas möglich sein sollte. Unser Tipp: Ein Heißluftballonflug über den Chiemsee muss vorab gebucht werden und ist stark wetterabhängig – ein überwältigendes Erlebnis. Oder eine Radtour zur Hochfellnseilbahn mit tollen Wandermöglichkeiten...oder ....

#### **7. Tag:**

Chiemgauer Alpen ganz nah

Eine ganz besondere Runde beginnt nach einem kurzem Buszubringer (32 km). Dann starten Sie in Ruhpolding zu einer attraktiven Tour in die Chiemgauer Alpen. Keine Sorge, es geht auf keinen Gipfel, jedoch sind an verschiedenen Steigungen insgesamt etwa 350 Höhenmeter bergauf zu „erfahren“, es geht aber auch fast 500 Höhenmeter abwärts. Entlang der Urschlauer Achen fahren Sie auf autofreier Strecke bis zum Wasserfall Röthelmoos, werfen bei der Holzknechtsalm einen Blick in die Vergangenheit des Landlebens und stärken sich bei einer Einkehr an der Langerbauer Alm. Nun rollt es abwärts zum Weitsee. Sie passieren dieses Naturschutzgebiet und können mit etwas Glück am Lödensee Biber beobachten. Entlang des Ruhpolder Biathlon-Weltcup Stadions und der weißen Traun geht es nun zur Kaffeepause im kleinen, netten Zentrum von Ruhpolding. Je nach Lust und Laune können Sie hier das Radeln beenden oder weiter die Weiße Traun entlang bis hinunter nach Siegsdorf rauschen. Und wer gar kein Ende findet, kann nach insgesamt 68 km direkt bis zum Hotel fahren.

#### **8. Tag:**

Nach all' den Aktivitäten ist heute ein ausführlicher Ruhetag im Bus... die Rückreise beginnt gegen 08.30 Uhr, so dass Sie etwa gegen 20.30 Oldenburg erreichen.

**Änderungen vorbehalten, sofern der Charakter der Reise nicht beeinträchtigt wird.**

**Bitte lesen Sie auch unsere AGB sowie das Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise.**